

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 53 Km

Autominuten: ca. 53 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves

Das Ostseebad Laboe hat in vielerlei Hinsicht seinen Reiz. Sie können ab Damp oder Kiel mit dem Schiff nach Laboe fahren, oder direkt mit dem Auto.

An der Strandpromenade gibt es allerhand Einkehrmöglichkeiten. Vom typischen Fischbrötchen über eine Portion Pommes, bis zur Pizza oder einem leckeren Steak wird jeder Gast etwas für seinen Geschmack finden. Der Ostseestrand, die größte Sandkiste der Welt, ist hier auf einem Abschnitt kostenfrei zu nutzen und auf dem anderen kostenpflichtig. Wer hier ein paar Stunden die Beine hoch legen möchte, hat die Möglichkeit sich einen Strandkorb zu mieten. Vom Strand aus genießen Sie den Blick auf die Kieler Förde. Hier kommen neben hunderten von Segelbooten auch die großen Pötte aus aller Welt vorbei. Ab Mitte April beginnt die Kreuzfahrersaison und so manches Traumschiff ist zu bewundern. Wenn am letzten Samstag der „Kieler Woche“, dem weltgrößten Segelereignis, die Windjammerparade stattfindet, dann wird es voll in Laboe. Nicht nur in den beiden Häfen stehen dann die bis zu 700 schmucken Boote in Reih und Glied, am Strand und seiner Promenade tummeln sich dann tausende von Schaulustigen. Natürlich kommen Radfahrer und Freunde des Nordic-Walking in und um das Ostseebad ebenso auf ihre Kosten wie der Wanderfreund. Der Ostsee-Küsten-Radweg bietet einen herrlichen Ausblick auf Wasser und intakte Natur. Im Mai reizen die goldgelben Rapsfelder im Farbenspiel mit dem Blau der Ostsee. Veranstaltungen wie der Fischmarkt oder jährlich wiederkehrende wie der Piratentag oder das Weinfest im Rosengarten sind beliebte Treffpunkte für Urlauber und Einheimische. Bei norddeutschem Schietwetter ist das Meerwasserhallenbad mit Saunalandschaft direkt am Strand zu empfehlen.



Marineehrenmal

Ein Muss für den Besucher ist allerdings das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte U-Boot U 995 und das Marineehrenmal. Die Silhouette des 85 m hohen Turms des Ehrenmals prägt das Gesicht der Kieler Außenförde. Zur Aussichtsplattform gelangt der Besucher entweder mit dem Aufzug, oder zu Fuß über 341 Stufen. Der Gang bis ganz nach oben ist mühsam, wird aber mit einem einzigartigen Rundblick über Land und Meer belohnt. Ursprünglich wurde das Ehrenmal dem Gedächtnis der im 1. Weltkrieg gefallenen Angehörigen der Kaiserlichen Marine gewidmet. Seit 1954 ist es Gedenkstätte für die auf den Meeren gebliebenen Seeleute aller Nationen und zugleich Mahnmal für eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren. Die Gesamtfläche des Geländes ist so groß wie acht Fußballfelder.

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 53 Km  
Autominuten: ca. 53 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves

Eine unterirdische Gedenkhalle kann ebenso wie die Historische Halle mit vielen Schiffsmodellen und mehreren Ausstellungen besucht werden.

Eckdaten:

1925	Idee des Baus
1929-1936	Bau
1936	Einweihung
1993-1998	Renovierung

Wenn man bedenkt, dass die Baukosten von 700.000 Reichsmark sowie die Renovierungskosten von 4,5 Mio D-Mark ausschließlich aus Spenden und später aus Eintrittsgeldern aufgebracht wurden, also keine öffentlichen Mittel zur Verfügung standen, zahlt man den heutigen Eintrittspreis von 5,50 € als Erwachsener gern.



U-Boot 995

1971 wurde das U-Boot von den Norwegern an den Deutschen Marinebund e.V. übergeben und 1972 schließlich nach Laboe überführt, wo es heute als technisches Museum am Strand liegt und besichtigt werden kann.

Öffnungszeiten im Sommer:  
täglich von 9.30 – 18.00 Uhr

Bilder und Text: Frank Dreves



Marineehrenmal mit U995

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 53 Km  
Autominuten: ca. 53 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves



Historische Halle



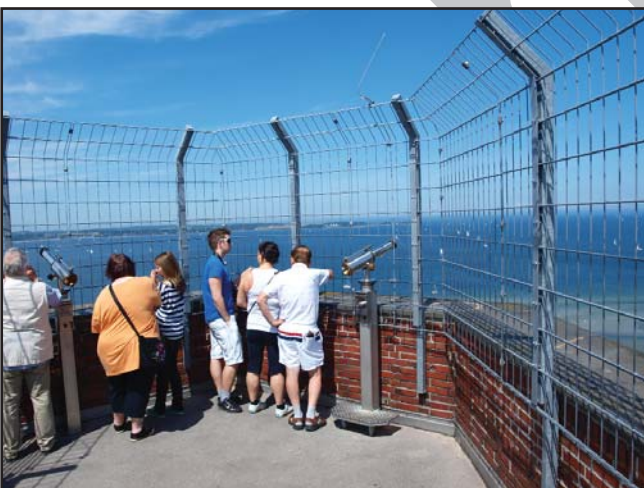
Blick vom Ehrenmal



Blick vom Ehrenmal



Blick über Laboe



Aussichtsplattform



Laboe Strand